



▲ **Staffel 1, 8 Episoden**

TV-PREMIERE: ab 28. Mai
montags, 21:00 Uhr, Double Feature

False Flag

Fünf unbescholtene israelische Durchschnittsbürger werden plötzlich zu den meistgesuchten Terroristen der Welt. Angeblich sollen sie den iranischen Verteidigungsminister entführt haben. Jeder der Beschuldigten beteuert, nichts mit der Sache zu tun zu haben. Doch von einem Augenblick zum nächsten gerät ihr Leben komplett aus den Fugen. Der Berlinale- und Mipcom-Hit „False Flag“ ist die erste nicht-englischsprachige Serie, die Fox International für eine globale Verwertung akquiriert hat.

Scheinbar haben Ben Rephael (Ishai Golan), Natalie Alfasia (Maggie Azarzar), Asia Brindich (Ania Bukstein), Sean Tilson (Angel Bonanni) und Emma Lipman (Orna Salinger) nichts miteinander zu tun – bis zu dem Morgen, an dem ihre Passfotos gemeinsam weltweit im Fernsehen gezeigt werden: Der russische Inlandsgeheimdienst FSB behauptet, die fünf Israelis hätten den iranischen Verteidigungsminister Farhead Sulimani während seines Moskaubesuchs entführt. Als Zielperson einer geheimen Kommandoaktion des israelischen Geheimdienstes Mossad sei der Politiker mittlerweile sogar getötet worden. Vergeblich beteuern die Verdächtigen ihre Unschuld. Als ihnen dann die israelische Regierung und der Mossad auch noch jede Unterstützung verweigern, wird die Lage aussichtslos. An ihrer Glaubwürdigkeit mehren sich die Zweifel. Bald misstrauen ihnen sogar ihre engsten Angehörigen. Und tatsächlich:

Benny, Natalie, Asia, Sean und Emma scheinen wirklich etwas zu verbergen.

Die Handlung von „False Flag“ ist fiktional, doch angesichts der politischen Situation im Nahen Osten höchst aktuell. Sie basiert zudem auf einem realen Fall, bei dem 2010 ein hoher Vertreter der Hamas in Dubai getötet wurde. „False Flag“ feierte 2015 auf der Berlinale Weltpremiere und wurde beim französischen Festival Séries Mania mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. **Israel 2014; Zweikanalton (Hebräisch); OT: Kfulim; D: Ishai Golan, Maggie Azarzar, Ania Bukstein, Angel Bonanni**





▲ **Staffel 7, 8 Episoden**
TV-PREMIERE: ab 25. Mai
freitags, 21:00 Uhr



▲ **Staffel 1, 8 Episoden**
TV-PREMIERE: seit 10. April
dienstags, 21:00 Uhr

Death in Paradise

Auch im Paradies herrscht nicht immer eitel Sonnenschein. Die malerische Karibikinsel Saint-Marie ist da keine Ausnahme. Doch Detective Inspector Jack Mooney (Ardal O'Hanlon), den es aus London hierher verschlagen hat, kümmert sich um Recht und Ordnung – und er hat auch in Staffel 7 von „Death in Paradise“ alle Hände voll zu tun.

Jack hat sich auf der Trauminsel Saint-Marie häuslich eingerichtet. Doch richtig gemütlich wird es nicht, denn immer wieder muss er sich mit vertrackten Mordfällen befassen. Zum Glück steht ihm mit Florence Cassell (Joséphine Jobert), JP (Tobi Bakare) und Dwayne (Danny John-Jules) ein erfahrenes Ermittlerteam zur Seite. Mit lakonischem Ernst, messerscharfem Verstand und höchster Entschlossenheit geht der Inspector an die Arbeit. Seine kriminalistische Brillanz ist auch dringend vonnöten, wenn die unterschiedlichsten Todesfälle aufzuklären sind. Bei all dem beruflichen Stress bleiben die Ermittler zudem von privaten Problemen nicht verschont.

Als Detective Inspector Mooney kann der Sitcom-erfahrene Ire Ardal O'Hanlon („Father Ted“, „My Hero“) in „Death in Paradise“ sein komödiantisches Talent voll ausspielen. In weiteren Rollen des Quotenhits, der in Großbritannien bis zu neun Millionen und mehr Zuschauer vor die Bildschirme lockt, glänzen u.a. Joséphine Jobert („Summer Crush“) und Danny John-Jules („Blade II“). **UK/Frankreich 2017; Zweikanalton; OT: Death in Paradise; D: Ardal O'Hanlon, Joséphine Jobert, Danny John-Jules**

Deep State

„Deep State“ zeichnet das düstere Bild von einem Staat im Staat, in dem die Regierungspolitik durch geheime Manipulationen gelenkt wird. In den Hauptrollen der packenden Spionage-Thrillerserie, der ersten fiktionalen Eigenproduktion der Fox Networks Group Europe & Africa, brillieren der von der Kritik hochgelobte Mark Strong sowie „Game of Thrones“-Star Joe Dempsie.

Im Mittelpunkt der achteiligen Serie von Showrunner Matthew Parkhill („Rogue“) und Produzentin sowie Emmy-Gewinnerin Hilary Bevan Jones („Cracker“) steht der von Mark Strong gespielte britische Ex-Spion Max Easton, der von seiner Vergangenheit eingeholt wird. Dabei gerät er mitten in einen Spionagekrieg, dessen Ursache eine weitreichende Verschwörung ist. Die Hintermänner haben vor allem ein Ziel: Aus dem sich ausbreitenden Chaos im Nahen Osten soll möglichst viel Profit geschlagen werden. Nach und nach wird Max Teil eines höchst gefährlichen Spiels, in dem mächtige Unternehmen die tödlichen Regeln diktieren. Wem kann er noch trauen? Was ist Lüge, was ist Wahrheit? Und wie kann er diese Wahrheit ans Licht bringen? Um all diese Fragen zu beantworten, muss Max in das brutale Leben zurückkehren, dem er so verzweifelt entkommen wollte.

„Deep State“ nimmt die Zuschauer mit auf einen nervenaufreibenden, adrenalingeladenen Trip in die dunkle Sphäre der Agenten und Geheimdienste **UK 2017; Zweikanalton; OT: Deep State; D: Mark Strong, Joe Dempsie, Lyne Renée, Karima McAdams**